

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE LATEINAMERIKAFORSCHUNG
ASOCIACIÓN ALEMANA DE INVESTIGACIÓN SOBRE AMÉRICA LATINA
ASSOCIAÇÃO ALEMÃ DE PESQUISAS SOBRE A AMÉRICA LATINA



info 2/2007

Inhalt



IN EIGENER SACHE / 2



VORSTELLUNG NEUER ADLAF-MITGLIEDER / 4



MITTEILUNGEN DER INSTITUTIONELLEN ADLAF-MITGLIEDER
UND DES VORSTANDS / 13



ALLGEMEINE MITTEILUNGEN / 19



KONGRESSE, TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN / 22



VERÖFFENTLICHUNGEN / 29



CALL FOR PAPERS / 35

In eigener Sache

Liebe ADLAF-Mitglieder,

ich möchte Sie an dieser Stelle zunächst noch einmal darauf hinweisen, dass die nächste große ADLAF-Tagung nicht wie in den vergangenen Jahren üblich im November stattfindet, sondern erst im Mai 2008. Die Tagung wird das Thema „Politische Kulturen im Andenraum“ haben und vom 15.-17. Mai 2008 im Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld stattfinden. Zur Finanzierung der Tagung wurden Drittmittelanträge beim ZiF und bei der DFG gestellt. Erfreulicherweise hat das ZiF unserem Antrag inzwischen zugestimmt. Eine Antwort der DFG steht noch aus. Sobald endgültige Klarheit über die Finanzierung herrscht, werden wir Sie zügig über das vorgesehene Programm informieren.

Die Brasilianisten-Gruppe in der ADLAF veranstaltet am 19. und 20. Oktober 2007 in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Brasilianistik am LAI der FU Berlin und der Heinrich-Böll-Stiftung ihre 8. Arbeitstagung zum Thema „Brasil - Vanguardas: Imagem e palavra / Fogo - Terra - Ar - Agua“. Ich würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen zu dieser Tagung in den Räumlichkeiten der HBS in Berlin begrüßen zu können. Das Programm der Tagung finden Sie in diesem Info.

Gute Nachrichten gibt es hinsichtlich der Publikationen zu früheren Jahrestagungen. Der Band zur Jahrestagung 2004 (Elites en América Latina) befindet sich beim Verlag Vervuert im Druck und wird Ihnen in den kommenden Wochen direkt durch den Verlag zugeschickt. Auch der Band zur Jahrestagung 2005 (O Brasil na América Latina: Interações, Percepções, Perspectivas) steht unmittelbar vor Drucklegung. Er erscheint beim brasilianischen Verlag Anna Blume und wird Ihnen ebenfalls direkt durch den Verlag zugeschickt.

Etwas langwieriger gestaltet sich unser Vorhaben, der ADLAF e.V. die Gemeinnützigkeit bestätigen zu lassen. Das Finanzamt hat mich mit Schreiben vom 1.10.2007 darüber informiert, dass unsere Satzung nicht in vollem Umfang den Anforderungen entspricht, die an die Satzung steuerbegünstigter Vereine zu stellen sind. Die notwendigen Änderungen sind nicht gravierend, wir müssen darüber jedoch zunächst im Rahmen unserer nächsten Mitgliederversammlung einen Beschluss fassen. Der Vorstand wird sich auf seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen, die Änderungsvorschläge gehen Ihnen dann rechtzeitig vor der Tagung in Bielefeld, in deren Rahmen auch die Mitgliederversammlung stattfinden wird, zu.

Die ADLAF wird in den kommenden Jahren auch auf europäischer Ebene verstärkt dazu beitragen, die Lateinamerikaforschung zu stärken und die inner-



europäischen Kontakte auszubauen. Am 17. August 2007 hat der im April neugewählte *Vorstand* der CEISAL (*Consejo Europeo de Investigaciones Sociales de América Latina*), dem auch die ADLAF angehört, bei einer Sitzung in Berlin unseren ehemaligen Vorsitzenden Klaus Bodemer zum neuen Präsidenten der CEISAL gewählt. Klaus Bodemer nimmt dieses Amt im Auftrag der ADLAF wahr. Als prioritäre Aufgaben seiner Präsidentschaft nannte er eine transparente und partizipative Leitung, eine engere Anbindung von CEISAL an die internationale akademische Debatte und die renommierten Kongresse, verstärkte Bemühungen um neue Mitglieder, die Rückgewinnung ehemaliger Mitgliedsinstitute und Verbände sowie eine größere internationale Sichtbarkeit von CEISAL und seiner Mitglieder. Die ADLAF wird Klaus Bodemer bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben nach Kräften unterstützen, wir wünschen ihm viel Erfolg! Einen detaillierten Bericht zur Sitzung des CEISAL-Vorstandes finden Sie in diesem Info. Erfreulicherweise ist es Klaus Bodemer gelungen, für den bevorstehenden Kongress der FLACSO in Quito noch ein Panel zum Thema „Cooperación Europea - América Latina en docencia e investigación anzumelden (zum Kongress siehe www.congresoflaco50.org). Gemeinsam mit KollegInnen aus Frankreich, Spanien und Portugal werden wir dort über die Wissenschaftsbeziehungen zwischen Europa und Lateinamerika berichten.

Zur Mitgliederentwicklung der ADLAF in den vergangenen Monaten darf ich Ihnen Folgendes mitteilen: Wie bereits im Info 3-2006 mitgeteilt, ist die Mitgliedschaft von Ray-Güde Mertin durch Tod erloschen. Ebenfalls verstorben ist unser langjähriges Mitglied Egon Ludwig. Ihren Austritt haben Holger Henke, Holger Michael, Bettina Schmidt, Rüdiger Zoller, das Geographische Institut der HU Berlin, das Max-Planck-Institut für Limnologie in Plön sowie das Portugiesisch-Brasilianische Institut der Universität zu Köln erklärt. Als neue Mitglieder wurden vom Vorstand auf seinen letzten beiden Sitzungen aufgenommen: Franka Bindernagel, Anja Feth, Hartmut Emanuel Kayser, Markus-Michael Müller, Martha Ordaz-Schröder und Johannes Specht. Ich möchte sie an dieser Stelle herzlich im Kreis der ADLAF-Mitglieder willkommen heißen.

Zuletzt eine Bitte an alle Mitglieder, insbesondere an die institutionellen: Bitte denken Sie daran, uns regelmäßig Ihre Informationen für das Info und für die ADLAF-Website (Schwarzes Brett) zuzusenden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Semester

Berlin, im Oktober 2007

Ihr Peter Birle

Vorstellung neuer ADLAF-Mitglieder

A) Einzelmitglieder

1) Bindernagel, Franka

Forschungsinteressen

Nach intensiven Forschungen zur deutschen Zeitgeschichte habe ich mich entschieden, zur Promotion das Thema zu wechseln und mich auf die Lateinamerikanische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts zu konzentrieren. Im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen die Themen Migration und Erinnerung, genauer: Fragen nach transnationaler Erinnerungskultur und dem Zusammenhang von Migration/Migranten und kollektivem Gedächtnis.

Meine fachlichen Schwerpunkte sind demnach: Erinnerung/ Gedächtnis, Transnationale Geschichte, Migrationsgeschichte, Geschichte der Konzentrationslager und des Holocaust, Geschichte der DDR. Meine regionalen Schwerpunkte sind Argentinien, Mittelamerika und Deutschland. Neben der wissenschaftlichen Forschung interessiert mich die Ausstellungsgestaltung. Ich habe eine Ausstellung zur Geschichte des DDR-Samisdats sowie zur deutschen Plakatgeschichte des 20. Jahrhunderts in Leipzig und Berlin vorbereitet und gezeigt.

Wissenschaftliche und berufliche Erfahrungen

Seit 05/2006	Vorbereitung und Durchführung meines Dissertationsvorhabens, Arbeitstitel: „Transnationale Erinnerungskultur, Deutsche Einwanderer in Argentinien 1900-1960“, an der Professur für Lateinamerikanische Geschichte, LAI/ FU Berlin, Betreuer: Prof. Dr. Stefan Rinke
10/2005 – 04/2006	Als freiberufliche Historikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Museum in Berlin; Recherchen und Ausstellungsvorbereitungen
03 – 08/2005	Redaktionstätigkeiten für das Zentrum für Antisemitismusforschung/ Technische Univ. Berlin
01 – 03/2003	Praktikum im Regionalbüro der Heinrich Böll Stiftung in El Salvador
2001 – 2004	Forschungs- und Publikationsprojekt zur Geschichte der KZ-Außenlager der Stadt Magdeburg sowie des



„Freundeskreises Heinrich Himmler“, Betreuung durch Prof. Dr. Ludolf Herbst/ Institut für Geschichtswissenschaften der HU; kulturpolitisches Engagement in Magdeburg; Kooperationen mit dem Landtag Sachsen-Anhalt, der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, der Stadt Magdeburg, sowie mit verschiedenen Medien (MDR, ZDF, Volksstimme)

02-05/2001 Archivrecherchen für Yad VaShem, Holocaust Memorial Museum and Archives Jerusalem

1998 - 2000 Verschiedene Projekte zum Thema „Oppositionelle Literatur in der DDR“, Betreuung durch Prof. Dr. Steffen Wildsorf/ Institut für Soziologie der Univ. Leipzig

Studium und Schule

09/2000 -02/2005 Magisterstudium Neuere und Neueste Geschichte, Soziologie und Publizistik an der Humboldt-Univ und der Freien Univ. in Berlin; Abschluss an der Humboldt-Univ.

1997 - 2000 Magisterstudium der o.g. Fächer an der Univ. Leipzig

1991 - 1997 Besuch des Gymnasiums in Fürstenwalde bei Berlin; Abitur

09/1993 -06/1994 Schulbesuch in Maidenhead/ Großbritannien

Förderung

Seit 04/2007 Stipendiatin der Heinrich Böll Stiftung

11/2001 -09/2004 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes

09/2003 -06/2004 Kollegiatin des Studienkollegs zu Berlin

Workshops und ehrenamtliches Engagement

29.9. -4.10.2006 Workshop „Rationalität und Macht - Die Zukunft der Energieversorgung“ im Forum Scientiarum in Tübingen

12/2005 u.11/06 Mitglied von Auswahlkommissionen der Studienstiftung des deutschen Volkes (Auswahl von StudienstipendiatInnen)

03/2003 Internationale Wahlbeobachterin bei den Parlaments- und Kommunalwahlen in El Salvador

2.- 5.10.2003 „Workshop zur Geschichte der Konzentrationslager“ in Ebensee/ Österreich

Publikationen

Monographie: Ein KZ in der Nachbarschaft, Das Magdeburger Außenlager der Brabag und der „Freundeskreis Himmler“, 2 Auflagen, Köln u.a.: Böhlau, 2003 und 2004, (zusammen mit T. Bütow).

Aufsätze

Chancen und Blockaden erneuerbarer Energien in Mexiko, in Felix Creutzig/ Jan Ch. Goldschmidt (Hg.): Rationalität und Macht - Die Zukunft der Energieversorgung, (im Druck).

Ingenieure als Täter, Die „Geilenberg-Lager“ und die Delegation von Macht, in: Ralph Gabriel u.a. (Hg.): Lagersystem und Repräsentation, Interdisziplinäre Studien zur Geschichte der Konzentrationslager, Tübingen: edition diskord, 2004, S. 46-70, (zusammen mit T. Bütow).

Sehen und Gesehen werden: Das KZ am Rande der Stadt, in: Eva Labouvie (Hg.): Leben in der Stadt, Eine Kultur- und Geschlechtergeschichte Magdeburgs, Köln u.a.: Böhlau, 2004, S. 339-357, (zusammen mit T. Bütow).

radix-blätter. Ein Untergrundverlag in Berlin 1986-1989, Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung, Leipzig: Edition Leipziger Kreis, 2000 (zusammen mit Ch. Lotz und T. Klemm).

Lexikaartikel

Das KZ-Außenlager Böhlen, in: Wolfgang Benz/ Barbara Diestel (Hg.): Der Ort des Terrors, Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Bd. 3: Sachsenhausen, Buchenwald, München: Beck, 2006, S. 402-404, (zusammen mit T. Bütow).

Das KZ-Außenlager Magdeburg/ Rothensee, in: ebd., S. 512-515, (zusammen mit T. Bütow).

Ausstellungen

„Klassenideale und Klassenfeinde“, Plakatausstellung, gezeigt: 04-07/2006 im Deutschen Historischen Museum Berlin

„radix-blätter, Ein Untergrund-Verlag in der DDR 1986-1989“, gezeigt: 2000 in der Universität Leipzig, 2001 in der Universitätsbibliothek Freiburg i.B.

Kontakt:

Franka Bindernagel
Manteuffelstr. 69, 10999 Berlin
E-mail: franka.bindernagel@web.de
Tel.: 030- 6951 6785



2) Kayser, Dr. Hartmut-Emanuel

Jahrgang 1966, geboren in Marburg an der Lahn.
Deutscher und brasilianischer Staatsbürger.
Studium der portugiesischen Sprache an der Universität Hamburg 1984/5.
Ab 1985 Studium der Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin.
Referendariat in Berlin und Fortaleza, Ceará, Brasilien bis 1995.
Insgesamt mehrjährige Forschungsaufenthalte in Brasilien.
Rechtswissenschaftliche Promotion an der Johann Wolfgang Goethe - Universität in Frankfurt am Main über die Rechte der indigenen Völker in Brasilien.
Seit 1995 Rechtsanwalt in Berlin mit lateinamerikanischem Tätigkeitsschwerpunkt.
Lehrbeauftragter an der Philipps-Universität Marburg (Rechte der indigenen Völker)

Mitgliedschaften

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V.
Mitglied im internationalen Beirat der Revista da Pós-Graduação em Direito da Universidade Federal da Bahia, Brasilien
Mitglied der Deutsch - Brasilianischen Juristenvereinigung
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Afrikanische Staaten Portugiesischer Sprache

Veröffentlichungen zu juristischen Themen vor allem mit Bezug zu Brasilien u. a.:

Die Rechte der Indigenen Völker Brasiliens - historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand, Shaker Verlag, Aachen, 2005.

Anwaltsberuf im Umbruch - Tendenzen in Deutschland und Brasilien (Hrsg.), Shaker Verlag, Aachen, 2007.

Os direitos dos povos indígenas no Brasil, SAFE Ed., Porto Alegre, Brasilien, (erscheint im November 2007).

Kontakt:

hartmut.kayser@snaflu.de

3) Ordaz Schroeder, Dr. Martha Eugenia

Datos personales

Lugar y fecha de nacimiento: México, Distrito Federal, Septiembre 3 de 1964.

Nacionalidad: Mexicana

Educación

- 1997 Doctorado en Historia Medieval. (Apto Cum Laude)
 Universidad de Granada, España.
 Sismicidad Histórica. Tesis: "Terremotos medievales. Presupuestos mentales y realidad social para el estudio de la sismicidad histórica comparada".
- 1991 Maestría en Historia Moderna.
 Universidad Nacional Autónoma de México.
 Relaciones diplomáticas. México-USA Siglo XIX.
 Tesis: "El expansionismo norteamericano. El caso de Tehuantepec". +
- 1988 Licenciatura en Historia.
 Universidad Nacional Autónoma de México.
 Relaciones diplomáticas. La guerra México-norteamericana
 Tesis: "La labor diplomática de J.N.Almonte 1842-1845".

Becas

- 1993-1997 Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología.
 (CONACYT). Beca del gobierno mexicano para doctorado
 Granada, España.
- 1991-1992 Instituto de Investigaciones Históricas.
 Universidad Nacional Autónoma de México.
 Asignada a los proyectos del siglo XIX mexicano.
- 1986-1987 El Colegio de México.
 Instituto de Investigaciones Sociológicas.
 Ayudante de investigador. Proyecto específico: Política contemporánea latinoamericana

Experiencia laboral

Enseñanza

- 2006-2007 Universidad de Hamburgo: LAST



- Seminario "B": Sismología, historia y sociedad.
Terremotos destructores". Semestre de invierno 2006/2007
Seminario "B": "Introducción a la Historia Ambiental de América Latina".
Semestre de verano 2007. Curso de Historia en el Instituto Cervantes de Hamburgo: "Culturas Antiguas".
Colaboración como profesora de Español con el Instituto Cervantes de Hamburgo.
- 2000-2004. Universidad del Bósforo, Estambul, Turquía.
Asignada al Observatorio de Kandilli, como investigador y profesor de tiempo completo.
Asignaturas en el Departamento de Historia: Historia de América Latina I y II.
Asignaturas en el Departamento de Lenguas: Español. A partir del año 2000 la enseñanza del Español en la Universidad pasó a formar parte del departamento de lenguas extranjeras impartidas por la Universidad.
Investigación:
Proyecto de Sismicidad Histórica en Turquía
Proyecto en colaboración con el Instituto Cervantes: "Sefarditas en Turquía".
- 2001-2004 Instituto Cervantes de Estambul
Profesora de Español
Colaboradora en el Proyecto de Historia Oral
Cursos realizados en el Instituto Cervantes:
- 2003 Curso de Formación de Profesores de Español como lengua extranjera. Universidad de las Islas Baleares. 60 horas
- 2003 Curso de "Análisis y creación de materiales", Instituto Cervantes, Estambul. 4 horas
- 2003 Curso de "Secretos del subjuntivo" Instituto Cervantes, Estambul, 4 horas.
- 2002 Curso de Formación de Profesores de Español como lengua extranjera. Instituto Cervantes, Estambul. 24 horas.
- 2001 Curso de Formación de Profesores de Español como lengua extranjera. 20 horas.
- 1998-2004 Corresponsal oficial en Estambul, del programa matutino de radio "Monitor" en la Ciudad de México.
- 1999-2001 Profesora de español en los centros en Estambul que a continuación se mencionan: Berlitz Language Center Istanbul, Bati Dilleri Merkezi, Verdil School Istanbul
- 1990-1992 Escuela Moderna Americana. (México)

- Responsable de: Historia de México y Universal.
1990-1991 Centro Universitario México.
Encargada de Historia Universal
1987-1988 Escuela Preparatoria No. 6. UNAM. (México)
Profesor asistente. Historia Mexicana, de la Revolución Mexicana y de las Culturas.
1984-1986 Escuela Secundaria Técnica #44. (México)
Responsable de: Ciencias Sociales a nivel de enseñanza secundaria.
1993-1997 Universidad de Granada, España.

Asignada al Instituto Andaluz de Geofísica y Prevención de Desastres Sísmicos. Observatorio de Cartuja. Proyectos Específicos: Sismicidad Histórica.

Participación en:

Seminario en Almería, España: "Semana de Sismología".
Seminario en Huelva, España: "Riesgos Naturales".
Organización de diferentes conferencias sobre Sismicidad Histórica en colaboración con institutos japoneses, mexicanos y universidades españolas.

- 1989-1993 Instituto Nacional de Estudios Históricos de la Revolución Mexicana, México. (INEHRM)
Subdirectora de investigación
Responsable de investigación de la Historia de México siglo XIX.
Responsable de la elaboración y publicación del Boletín del INEHRM.
Responsable de la elaboración de Efemérides Mexicanas publicadas en el Diario Oficial.
Organización y participación en eventos del INEHRM concernientes a presentaciones de libros, congresos, conferencias e intercambios con universidades nacionales y extranjeras.

Publicaciones

(2002). "Mujeres latinoamericanas en Turquía: una identidad compartida" en: The Power of Oral History. Memory, Healing and Development. XIIth International Oral History Conference, University of Natal, South Africa, V.2, p. 963-981. Este mismo artículo también fue publicado en la Revista del Instituto Cervantes de Estambul en el año 2003.



(2000). "Sacudidas y tropezones. Indios y españoles frente al terremoto" en: Crossroad of History: Experience, Memory; Orality. XIth International Oral History Conference, Bosphorous University, Istanbul, V.2. p.852-861

(1996). "Sismicidad histórica española: Ciencia fe y fantasía. Los documentos de Miguel de San José, Obispo de Guadix-Baza" en: Homenaje a Fernando de Miguel Martínez, Publicado por La Universidad de Granada, España.

(1995). Las mujeres en La Revolución Mexicana, publicado por el Instituto Nacional de Estudios Históricos de la Revolución Mexicana (INEHRM), México. (colaboración)

(1994). Diccionario de la Revolución Mexicana, publicado por INEHRM, México. (Estado de Guerrero, colaboración)

(1993). Si hubiera parque...., publicado por INEHRM, México. [Historia del General Pedro Ma. Anaya]

(1993). "Los Diputados de la XXV Legislatura" en el Congreso Internacional del 75 Aniversario de la Revolución Mexicana, publicado por la Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM), México.

(1993). La Independencia Mexicana, publicada por INEHRM, México.

(1992). "La Independencia Nacional", Revista Readaptación, publicado por la Secretaria de Gobernación, México.

(1991) "Andrés Quintana Roo, Carlos María de Bustamante y Manuel Crescencio Rejón. Ideólogos de nuestra independencia", publicado la Secretaria de Gobernación, México.

(1991) "La Revolución Mexicana. Síntesis de nuestra identidad nacional", publicada por la Secretaria de Gobernación, México.

(1990-1993) "La Constitución Mexicana. Historia y soberanía", 25 volumes, publicada por INEHRM, México. (Colaboración)

Conferencias recientes:

Presentación del libro "La Hora Azul" de Alonso Cueto, en el Instituto Cervantes de Hamburgo, abril 2007.

"Mujeres latinoamericanas en Turquía" en la sede de RONDA Iberoamericana en Buxtehude, marzo del 2007.

"Desastres naturales e imaginarios colectivos", en la Universidad de Hamburgo, abril de 2006.

Kontakt:

Dr. Martha Eugenia Ordaz Schroeder
Kranichhof 1, 19246 Zarrentin, OT Techin, Alemania
Tel: 038 858 22 730, 0172 450 75 41
Email: mosch@tele2.de

4) Specht, Johannes

Werdegang

1999-2001	Studium der Philosophie, Neuere/Neueste Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
2002-2004	Studium der Politikwissenschaft am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin
06/2004	Abschluss Diplom mit der Arbeit: "Gouvernementalität und Hegemonie. Zur Kritik der Governmentality Studies"
seit 2006	Promovend am Lateinamerikainstitut der FU Berlin, Thema "Migration, Menschenrechte und Sicherheitspolitik: Wissensproduktion über transnationale Migrationsbewegungen in Mexiko"
12/2006-05/2007	Projektmitarbeit an der vom BMBF geförderten Studie des Ibero-Amerikanischen Instituts, Berlin: "Situation und Perspektiven der wirtschafts-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Lateinamerikaforschung in Deutschland".

Forschungsinteressen:

Migration, Sicherheitspolitik, Diskurspolitik, Theorien politischer Steuerung
Regional: Mexiko, USA



Publikationen

Aufsätze

"Gefährdet oder gefährlich? Zur diskursiven Konstruktion von "illegalen" Migranten in Mexiko und den USA", in: Gabbert, Karin/ Gabbert, Wolfgang/ Goedeking, Ulrich/ Huffschmid, Anne/ Koschützke, Albrecht/ Krämer, Michael/ Schulte, Christiane/ Stanley, Ruth/ Ströbele-Gregor, Juliane (Hg.)(2006): Mit Sicherheit in Gefahr. Jahrbuch Lateinamerika - Analysen und Berichte 30, S. 49-68.

"Seguritización de la migración" y los Derechos Humanos en los Estados Unidos y México - ¿amenaza u oportunidad para una ampliación de la ciudadanía?, in: Nueva Sociedad. Democracia y política en América Latina. (Im Erscheinen).

Kontakt:

specht_jo@web.de

Mitteilungen der Institutionellen ADLAF-Mitglieder und des Vorstands

1) CEISAL: Neuer Vorstand gewählt

Am 17. August fand im IAI Berlin die zweite Sitzung der im Rahmen des CEISAL-Kongresses in Brüssel (11.-14. April 2007) gewählten neuen Comisión Directiva statt. Haupttagungspunkt war die Wahl des aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und des Schatzmeisters bestehenden Vorstands. Entsprechend dem einstimmigen Votum der ersten Sitzung in Brüssel wurde Klaus Bodemer einstimmig (bei einer Enthaltung) zum Präsidenten gewählt. Klaus Bodemer, seit Oktober 2006 Senior Fellow am GIGA in Hamburg, nimmt dieses Amt im Auftrag der ADLAF wahr, die bei der einschlägigen Abstimmung in Brüssel die meisten Stimmen erhalten hatte. Die ADLAF gewährt dem Präsidentschafts-Büro einen finanziellen Zuschuss, das GIGA in Hamburg, stellt einen Büro-Raum mit entsprechender Infra-Struktur zur Verfügung. Zum Vize-Präsident wurde Miguel Carrera, Direktor des Instituto Interuniversitario de Estudios de Iberoamérica in Salamanca, als Schatz-

meisterin Stefanie Reinberg, Lateinamerika Institut (LAI), Wien gewählt. Juristischer Sitz bleibt das LAI in Wien. Mitgliedsinstitute der Comisión Directiva sind (in Klammern deren Repräsentanten in der Comisión): ADLAF, Berlin/ Hamburg (Klaus Bodemer); Centro Iberoamericano (CI), Helsinki (Martti Pärssinen, ab Okt. Jussi Pakkasvirta); CI, Pécs (Ferenc Fischer); Centro de Estudios de las Relaciones entre la Unión Europea y América Latina, Brüssel (Christiane Daem); Institut des Hautes Etudes de l'Amérique latine, Paris (George Couffignal); Institute of Iberoamerican Studies, Salamanca (Miguel Carrera); Institute of Iberoamerican Studies, Göteborg (Maj-Lis Follér); LAI, Wien (Stefanie Reinberg); Société Suisse des Américanistes, Genf (Sabine Kradoľfer).

Als prioritäre Aufgaben seiner Präsidentschaft nannte Klaus Bodemer eine transparente und partizipative Leitung, eine engere Anbindung von CEISAL an die internationale akademische Debatte und die renommierten Kongresse (LASA, ALACIP, ICA, ECPR, etc.); verstärkte Bemühungen um neue Mitglieder, die Rückgewinnung ehemaliger Mitgliedsinstitute und Verbände (insbesondere in Grossbritannien, den Niederlanden und den nordischen Ländern) sowie eine größere internationale Sichtbarkeit von CEISAL und seiner Mitglieder. Weiterhin steht auf dem Programm eine Neupositionierung des Anuario, dessen 3. Band in diesen Tagen erschienen ist.

2) Mitteilung des GIGA- Institut für Lateinamerika-Studien Teilnahme an internationalen Konferenzen und Auszeichnungen:

Jorge Gordin:

Prize to the best journal article published in 2006*

Dr. Jorge P. Gordin <http://www.giga-hamburg.de/english/index.php?folder=staff/gordin&file=gordin_en.html>, GIGA Institute of Latin American Studies, was awarded the Spanish Political Science Association (AECPA <<http://www.aecpa.es/>>) prize to the best journal article published in 2006. The article is titled "Intergovernmental Fiscal Relations, 'Argentine Style'" and appeared in the /Journal of Public Policy/. The prize will be presented in the forthcoming AECPA conference in Valencia that will take place on September, 18-20, 2007.

Panel on Presidentialism in Comparative Perspective

Dr. Jorge P. Gordin <http://www.giga-hamburg.de/english/index.php?folder=staff/gordin&file=gordin_en.html>, GIGA Institute of

Latin American Studies, will chair a panel on Presidentialism in Comparative Perspective at the European Consortium for Political Research (ECPR) 4th General Conference, Pisa, Italy 6-8 September 2007. In this panel, He will present a joint-paper with Prof. Dr. Detlef Nolte, Director of the Institut of Latin American Studies, on Separation of Powers in Latin American Presidential Regimes.

Mariana Llanos:

-V Congreso Europeo CEISAL de latinoamericanistas: Bruselas 2007 / Abril 11-14. Organización del simposio "EsyP - 3 Democracias presidenciales: instituciones, actores y procesos" (con Francisco Sánchez, Universidad de Valencia).

-ECPR Joint Sessions of Workshops, University of Rennes, France, Friday 11th - Wednesday 16th April 2008. Organization of the workshop "Comparing Legislatures Worldwide: Roles, Functions and Performance in Old and New Democracies" (with Natalia Ajenjo, Universidad de Burgos).

http://www.rennes2008.visionmd.co.uk/Workshop_details.asp?workshopID=25

-ALACIP (Asociación Latinoamericana de Ciencia Política), III Congreso Latinoamericano de Ciencia Política, Universidade Estadual de Campinas, 4.-6. September 2006, Campinas, Brazil. Presentación del paper: "Prestando acuerdo: El Senado frente a los nombramientos del poder judicial en la Argentina democrática (1983-2003)"

Peter Peetz:

ALAS (Asociación Latinoamericana de Sociología), XXVI Conferencia Anual, 13.-18. August 2007, Guadalajara (Mx), Vortrag: "Estado y Violencia en Centroamérica: los mitos de la seguridad ciudadana".

ECPR General Conference, Pisa, 6.-9. September 2007, Vortrag: "State Responses to Youth Violence in Latin America".

Congreso en Conmemoración de los 50 años de FLACSO, Quito, 29.-31. Oktober 2007, Vortrag "Violencia, seguridad y el Estado: los fundamentos discursivos de las políticas de seguridad ciudadana en Centroamérica".

V Reunión Anual RedGob, Paris, 6.-7. Dezember 2007, Vortrag: "Discursos de violencia y políticas anti-delinuenciales en Centroamérica"

3) Stellenausschreibung Ibero-Amerikanisches Institut Berlin

Am Ibero-Amerikanischen Institut - Preußischer Kulturbesitz ist im Referat Forschung und Publikationen die Stelle einer/eines Wissenschaftlichen Angestellten der Entgeltgruppe 13 TVöD befristet für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2009 Kennziffer: IAI 9-2007 zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelungen der noch ausstehenden Entgeltordnung zum TVöD.

Aufgabengebiet: Durchführen und Betreuen von kultur- und literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekten im Rahmen des Forschungsplanes des IAI; Einwerben von Drittmitteln; Durchführen von wissenschaftlichen Konferenzen und Veranstaltungen zu den Kulturen Ibero-Amerikas; redaktionelles Betreuen von wissenschaftlichen Veröffentlichungen des IAI; Betreuen von Gastwissenschaftlern/-innen; Mitwirken an der Vorbereitung der Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirates des IAI; Herstellen und Pflegen von Kontakten und Arbeitsbeziehungen zu wissenschaftlichen und Kultureinrichtungen im In- und Ausland.

Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Romanistik, Hispanistik, Lateinamerikanistik oder der Kulturwissenschaften mit einem regionalen Schwerpunkt auf Lateinamerika und/oder der Karibik; Promotion; Erfahrung im Wissenschafts- und Kulturmanagement; sehr gute Kenntnisse der spanischen und englischen Sprache und gute Kenntnisse der portugiesischen Sprache.

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz gewährleistet die Gleichstellung von Männern und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes. Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen mit einem Lebenslauf, beruflichem Werdegang und Zeugnissen/Beurteilungen (ein Hinweis auf die Personalakte genügt nicht) werden unter Angabe der Kennziffer IAI 9-2007 bis zum 22. Oktober 2007 erbeten an:

Direktorin des Ibero-Amerikanischen Instituts - Preußischer Kulturbesitz,
Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin.

Von Bewerbungen in elektronischer Form bitten wir abzusehen.
Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ihnen
ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Schmidt-Welle unter der
Rufnummer 030/266-2554.

4) Neue Welt-Andere Welten Der interdisziplinäre Bachelor-Studiengang Lateinamerikastudien der Katholischen Universität Eichstätt

Im Zuge der Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt bietet die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät - in Zusammenarbeit mit der Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät und dem Zentralinstitut für Lateinamerikastudien (ZILAS) - einen neuen (außerschulischen) Bachelor-Studiengang an: "Lateinamerikastudien". Als eine der wenigen Hochschulen in Deutschland eröffnet die KU Eichstätt-Ingolstadt Studieninteressierten die Möglichkeit, die lateinamerikanische Kultur aus verschiedenen Perspektiven kennen zu lernen, wissenschaftlich zu ergründen und vor Ort im Rahmen eines Auslandsaufenthalts zu erfahren.

Der sechssemestrige Bachelor-Studiengang kann ab dem Wintersemester 2007/2008 belegt und mit dem akademischen Grad eines "Bachelor of Arts" (B.A.) abgeschlossen werden. Als interdisziplinärer Studiengang kombinieren die "Lateinamerikastudien" die Fächteile der Hispanistik/Lateinamerikanistik mit der Geschichtswissenschaft, wobei die Schwerpunkte ebenfalls auf der lateinamerikanischen Geschichte liegen. Ergänzt wird das Studienprogramm um die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Geographie und Politik Lateinamerikas sowie zum Fachgebiet "Soziale Arbeit".

Die Vernetzung verschiedener kulturwissenschaftlicher Zugänge ermöglicht den Studierenden eine umfassende Auseinandersetzung mit dem lateinamerikanischen Kontinent. Neben Sprachkompetenzen (vor allem im Spanischen, aber auch im Portugiesischen) sowie literatur- und sprachwissenschaftlichen Kenntnissen erwerben sie fundierte Einblicke in die Geschichte, die gesellschaftspolitischen Strukturen und die geographische Realität des Subkontinents. Ziel ist es, die kulturellen Identitäten Lateinamerikas - deren Vermittlung in der europäischen Öffentlichkeit immer noch ein Desiderat ist - auf möglichst breiter Basis zu analysieren: einerseits in der Aufarbeitung der soziohistorischen und topographischen Rahmenbedingungen und andererseits in der philologischen Hinterfragung des "kulturellen Texts". Nicht zuletzt sensibilisiert der Bachelor-Studiengang für die interkulturelle Kommunikation, die in einer globalisierten Welt zusehends wichtiger wird.

Der Bachelor-Studiengang "Lateinamerikastudien" richtet sich an interdisziplinär ausgerichtete Studenten mit besonderem Interesse für die Hispanistik/Lateinamerikanistik und die Geschichtswissenschaft. Er eröffnet ein weites Spektrum an Tätigkeitsfeldern und schafft zudem die Voraussetzung für weitere akademische Qualifikationen (Master-Studiengänge). Auf dem sich wandelnden Arbeitsmarkt sind die Absolventen/innen flexibel einsetzbar, so dass als potentielle Arbeitsplätze neben Medien und Verlagen auch Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen im spanischsprachigen Raum in Frage kommen. Insbesondere bereiten die "Lateinamerikastudien" auf Berufsfelder mit interkulturellen Kompetenzen vor, darunter die Aus- und Weiterbildung in global agierenden Unternehmen, journalistische Tätigkeiten im internationalen Kontext sowie generell Berufsfelder, in denen Mehrsprachigkeit und kulturelles Fachwissen als Schlüsselqualifikationen gelten.

Der Bachelor-Studiengang "Lateinamerikastudien" ist derzeit nicht zulassungsbeschränkt, er kann jeweils zum Wintersemester (erstmalig Wintersemester 2007/2008) begonnen werden.

Weitere Informationen zum interdisziplinären Bachelor-Studiengang "Lateinamerikastudien" finden Sie unter: <http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/romanistik/romanlitwi2/BA%20Lateinamerika.de>



Allgemeine Mitteilungen

1) Stellenausschreibung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie besetzen zum 01.10.2008
eine
W 3-Professur für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik

Vom künftigen Stelleninhaber/von der künftigen Stelleninhaberin werden eigenständige Forschung und Lehre im Bereich der Menschenrechte und der Menschenrechtspolitik erwartet, mit Schwerpunkt sowohl auf der empirischen Analyse als auch der theoretischen Reflexion aktueller Menschenrechtsfragen und Menschenrechtspolitik auf universeller, regionaler und nationaler Ebene. Die Bereitschaft zum interdisziplinären und interregionalen Menschenrechtsdiskurs und die vertiefte Kenntnis zumindest einer Weltregion werden vorausgesetzt. Die aktive Förderung und der Ausbau der interdisziplinären Organisation des Zentralinstituts für Regionalforschung und seiner Außenbeziehungen (z.B. Nürnberg als "Stadt der Menschenrechte") zählen zum Stellenprofil, ebenso die Fähigkeit zur Drittmittelinwerbung. Zu den Aufgaben in der Lehre gehört die Beteiligung an den auslaufenden Studiengängen und den neuen Bachelor- und Master-Studiengängen. Zudem wird die Bereitschaft zur Mitwirkung in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im Fach Geschichte oder im Fach Philosophie oder im Fach Politische Wissenschaft oder im Fach Soziologie. Letztere werden durch Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht. Die institutionelle Zuordnung der Stelle richtet sich nach dem wissenschaftlichen Profil der Bewerberin/des Bewerbers. Zum Zeitpunkt der Ernennung dürfen Bewerberinnen/Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ausnahmen kann das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen zulassen (vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG).

Die Universität Erlangen-Nürnberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Verzeichnis der Schriften, Vorträge und Lehrveranstaltungen, ggf. Sonderdrucke und beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden) werden bis zum 6. Oktober 2007 an den Dekan der Philosophischen Fakultät I der Universität Erlangen-Nürnberg, Herrn Prof. Dr. Roland Sturm, Hindenburgstraße 34, 91054 Erlangen, erbeten.

2) Entwicklungsländerpreis der Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Justus-Liebig-Universität Gießen vergibt mit Unterstützung der KfW, Frankfurt am Main, in zweijährigem Rhythmus seit 1982 ihren Entwicklungsländerpreis für Verdienste um die Erarbeitung und Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse über Entwicklungsländer. Der von der KfW gestiftete Preis ist mit 5.000 EURO dotiert. Es können Einzelpersonen, aber auch Arbeitsgruppen oder Institutionen ausgezeichnet werden.

Im Rahmen des Entwicklungsländerpreises sollen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erneut auch eine Dissertation (1.500 EURO) und zwei Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Magisterarbeiten oder vergleichbare Arbeiten (je 500 EURO) prämiert werden.

Der Entwicklungsländerpreis 2008 wird im November 2008 vergeben für Arbeiten zum Thema "Entwicklung und Migration".

Vorschläge zur Verleihung des Hauptpreises sollen neben einer maximal einseitigen Begründung bis zu zwei einschlägige, aussagekräftige Publikationen, auf die sich der Vorschlag stützt, eine Publikationsliste und bei Einzelpersonen einen Lebenslauf, bei Institutionen eine entsprechende Selbstdarstellung enthalten. Selbstbewerbungen sind ausgeschlossen.

Dissertationen und Diplomarbeiten, Master-, oder Magisterarbeiten oder vergleichbare Arbeiten sollten seit 2004 erschienen bzw. fertig gestellt sein. Alle Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen sind berechtigt, Arbeiten für diese Auszeichnungen vorzuschlagen. Da Selbstbewerbungen aus-



geschlossen sind, bitten wir darum, der vorgeschlagenen Arbeit ein kurzes gutachterliches Schreiben zu ihrer besonderen Auszeichnungswürdigkeit beizufügen.

Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen und Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache berücksichtigt werden können.

Die Auswahl der Preisträger/innen erfolgt durch das Kuratorium "Entwicklungsländerpreis" der Justus-Liebig-Universität Gießen. Einsendungen werden erbeten bis 31. Januar 2008 (Posteingang!) an das Kuratorium "Entwicklungsländerpreis", c/o Der Präsident, Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, D-35390 Gießen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.uni-giessen.de/preise>

3) Gerhard Drekonja

Gerhard Drekonja, bisher Ordinarius für außereuropäische Geschichte der Universität Wien, emeritiert mit Jahresende 2007. Im darauf folgenden Jahr - 2008 - wird er als Gastprofessor an der Universidad del Norte in Barranquilla/Kolumbien tätig sein. Dort wird er sich um die aufstrebende "Cátedra Europa" kümmern und daneben sein Projekt einer "Kulturgeschichte Lateinamerikas" voranbringen.

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

- 1) **8. ARBEITSTAGUNG:**
Brasil - Vanguardas: Imagem e palavra /
Fogo - Terra - Ar - Agua
Berlin, Heinrich-Böll-Stiftung
19.-20.10.2007

Brasilianisten-Gruppe in der ADLAF
 c/o Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation mit Ibero-
 Amerika (CCC Tübingen)
 in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl für Brasilianistik am LAI der FU Berlin /
 Heinrich-Böll-Stiftung

IN MEMORIAM HANS JÜRGEN KRÜGER (1943-2007)

Programm

Freitag, 19.10.2007

- | | |
|--------------|---|
| | EINSCHREIBUNG |
| ab 15.30 Uhr | in der Heinrich-Böll-Stiftung, Rosenthaler Str. 40/41,
10178 Berlin (Tel. 030-28534-0) |
| 16. 00 Uhr | BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG
Peter Birle, ADLAF-Vorsitzender, Berlin
Rafael Sevilla, Koordinator der Brasilianisten-Gruppe in
der ADLAF, Tübingen
Annette von Schönfeld, Lateinamerika-Referat der HBS:
Einführung in das Brasilien-Programm der Heinrich-Böll-
Stiftung |
| 16.30 Uhr | ERÖFFNUNGSVORTRAG
Sérgio Costa, CEBRAP, São Paulo
Terra inóspita. Imigração e nacionalismo no Brasil e na
Alemanha. |
| 17.15 Uhr | Pause |
| 17.30 Uhr | BUCHVORSTELLUNG
Dois Atlânticos von Sérgio Costa
Mercosul / Mercosur: Dynamik der Grenzen
und kulturelle Integration, von Ligia Chiappini et al. |



- 18.00 Uhr MUSIK
Parana Bomfim, Berlin
"Redondo" (Composição para berimbau e violão)
Katrín Wahl, Berlin (violão)
- bis 20.00 Uhr COCKTAIL
- Samstag,
20.10.2007
- 09.30 Uhr in der Heinrich-Böll-Stiftung, Galerie
THEMENBLOCK I ERDE
MODERATION: Martin Coy, Institut für Geographie der
Universität Innsbruck
Nicholas C. Kawa / Augusto Oyuela-Caycedo, University
of Florida (USA): Terra Preta do Indio: Fenômeno
Global do Passado, Presente e Futuro
Gilberto Calcagnotto, GIGA-Institut of Latin America
Studies, Hamburg: Agrarsubventionen, wirtschaftliche
Erfolge und soziale Folgen: von Brasilien Lernen
- Diskussion -
- 10.30 Uhr PAUSE
- 11.00 Uhr Verena Dolle, Lateinamerika-Institut der FU Berlin:
Zur Konzeption von Raum/Körper/Um-Welt in weibli-
chen Autobiographien/autobiographischen Entwürfen/
Romanen des 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts Acácia
Rios, Universidade Federal do Rio de Janeiro (UFRJ):
A minissérie 'O Pagador de Promessas' (de Dias Gomes)
e os conflitos de terra
- Diskussion -
Patricia Weis-Bomfim, Berlin: A terra prometida? A
imigração judia em "Tio Kuba nos trópicos" de Esther
Largman
Jobst Welge / Berthold Zilly, Peter-Szondi-Institut /
Lateinamerika Institut der FU Berlin: Naturbilder in den
Manifesten des 'Modernismo'. Vorstellung eines For-
schungs- und Übersetzungsprojektes zu Oswald de
Andrade
- Diskussion -
- 12.40 Uhr MITTAGESSEN
- THEMENBLOCK II FEUER
MODERATION: Regine Schönenberg, Berlin

13.40 Uhr Text von Hans Jürgen Krüger (†2007): Raumordnung, Tropenwaldschutz und Klimapolitik im Bundesland Amazonas - Brasilien (März 2007), vorgetragen von Regine Schönenberg
Dieter Gawora, Soziologie der Entwicklungsländer, Universität Kassel, Fb 05: Territorialität und territoriale Rechte. Das Dekret 6040 eröffnet neue Möglichkeiten -Diskussion-

THEMENBLOCK III WASSER

14.30 Uhr MODERATION: Annette von Schönfeld
Ute Hermanns. Lateinamerika Institut der FU Berlin: "der Sertão wird zum Meer..." - Filme zeigen das Wasser Frank Zirkl, Zentralinstitut für Lateinamerika-Studien (ZILAS), Universität Eichstätt: "Lixo que não é lixo": alternative Ansätze im Umgang mit Abfällen in Brasilien
Márcia Gomes, Rio de Janeiro: Indio-Doerfer und Wasser
- Diskussion -
Flávio Aguiar, Universidade de São Paulo (USP): As Águas Suspensas no Ar de Grande Sertão
Mayara Ribeiro Gimarães, Universidade Federal do Rio de Janeiro (UFRJ):
A memória de Afrodite na escrita de Clarice Lispector
- Diskussion -

16.30 Uhr PAUSE

THEMENBLOCK IV LUFT

17.00 Uhr MODERATION: Ligia Chiappini, Lateinamerika-Institut der FU Berlin
Ligia Chiappini: Quem foi ao ar perdeu o lugar: Narrativas de Santos Dumont
Betina Bischof, Departamento de Teoria Literária, Universidade de São Paulo (USP): Opressão, opacidade e transparência: imagens do ar na poesia brasileira
- Diskussion -
Dana de la Fontaine, Universität Kassel: Nur heiße Luft? Was steckt hinter Brasiliens sozialpolitischer Süd-Süd-Rhetorik?



Tobias Schmitt, Institut für Geographie der Universität Innsbruck:
 Viel Luft um Nichts? Das Kyoto-Protokoll innerhalb des Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsdiskurses. Ein Beispiel aus Brasilien.
 - Diskussion -
 19.00 Uhr ABENDESSEN
 20.00 Uhr ABENDPROGRAMM
 Mario Luiz Lima Curvello:
 Klima und Ökologie (literarische Performance auf der Grundlage der Lektüre einer kleinen Anthologie brasilianischer Lyrik zum Thema Luft)
 Film von Edna Castro (2003): Belém, Cidade das Águas (Vorstellung durch Regine Schönenberg)
 Film von Márcia Gomes und Norbert Suchanek (2007): Wasserver-schwendung für brasilianische Atomindustrie
 22.00 Uhr ENDE DER TAGUNG
 Sprachen: Deutsch, Portugiesisch, Spanisch

**2) Latif 2007: „Erneuerbare Ressourcen - Chance oder Risiko für Lateinamerika?“
 Universität zu Köln
 9. bis 11. November 2007**

Wie schon in den letzten beiden Jahren organisiert die Fachschaft "Regionalwissenschaften Lateinamerika" auch 2007 eine 3-tägige Tagung mit lateinamerikaspezifischem Inhalt. Die Veranstaltung wird vom 9. bis 11. November 2007 stattfinden und unter dem Motto "Erneuerbare Ressourcen - Chance oder Risiko für Lateinamerika?" stehen. Im Zuge der aktuellen Diskussion um den Klimawandel gewinnt der Aspekt der nachwachsenden Rohstoffe und erneuerbaren Energien zunehmend an Bedeutung. Hierin sehen besonders die Schwellen- und Entwicklungsländer eine Chance zum wirtschaftlichen "Sprung nach vorne". Die Bedeutung der "neuen Ressourcen" liegt überwiegend in ihrer Nutzung zur Herstellung von Biokraftstoffen. Daher richtet sich auch das Hauptaugenmerk der Tagung auf die Agrarprodukte Soja, Ölpalmen, Mais und

Zuckerrohr und die Auswirkungen insbesondere auf Brasilien, Kolumbien und Mexiko.

Während der drei Veranstaltungstage sollen die Möglichkeiten und die Gefahren diskutiert werden, welche erneuerbare Ressourcen für die lateinamerikanischen Länder bergen.

Die Diskussion gliedert sich in drei Themenbereiche:

Die wirtschaftliche Entwicklung - Die Produktion der Grundprodukte für Biokraftstoffe und ihr Export - insbesondere in die USA - wachsen, und der Marktwert von Agrarprodukten steigt. Eröffnet die zunehmende Bedeutung der Biokraftstoffe auch Kleinbauern eine Aufstiegschance, oder profitieren vor allem ausländische Investoren und Großkonzerne? Im Rahmen dieser Überlegungen werden auch die unterschiedlichen politischen Strategien der Einzelstaaten, um einen möglichst großen Nutzen aus ihren neuen Ressourcen zu ziehen, betrachtet.

Die Umweltfolgen - Die "grünen Ölfelder" sind die große Hoffnung im Kampf gegen den Klimawandel. Sie versprechen unter anderem die Möglichkeit, CO₂-Emissionen durch Kraftfahrzeuge einzuschränken, ohne Einschränkungen im Transportwesen und der persönlichen Mobilität hinnehmen zu müssen. Doch sind die neuen "Bio"-Kraftstoffe wirklich so umweltfreundlich, wie es auf den ersten Blick scheint? Oder überwiegen die zu befürchtenden Umweltschäden, wie zum Beispiel durch Waldrodungen für neue Felder oder Bodenerosion durch Monokulturen? Das Für und Wieder der ökologischen Aspekte der erneuerbaren Ressourcen wird in diesem Themenbereich erörtert.

Die sozialen Folgen - Auch die lateinamerikanischen Gesellschaften hoffen darauf, von den neuen Einnahmequellen profitieren zu können. Kommen positive Effekte für die Wirtschaft auch der Gesamtbevölkerung zugute, beispielsweise durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze? Oder ist der Großteil der Gesellschaft vor allem von negativen Entwicklungen betroffen, wie Landvertreibungen bei der Erschließung neuer Anbaugelände oder ansteigenden Preisen für Grundnahrungsmittel durch die erhöhte externe Nachfrage? Im Rahmen dieses Themenbereiches werden auch der Einfluss auf die sozialen Bewegungen und ihre Reaktionen angesprochen.

Anmeldung und weitere Informationen unter <http://www.lateinamerika-im-fokus.de/>



3) Symposium **Die Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien** **Ibero-Amerikanisches Institut Berlin, Simón Bolívar Saal** **19. November 2007**

Symposium aus Anlass des 150. Jahrestages der Unterzeichnung des Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrages zwischen Preußen und den übrigen Mitgliedern des Deutschen Zollvereins einerseits und der Argentinischen Konföderation andererseits am 19.09.1857

Programm

- 9.00 Uhr Begrüßung durch die Direktorin des Ibero-Amerikanischen Instituts, Dr. Barbara Göbel
 Begrüßung durch die Geschäftsträgerin der Botschaft der Republik Argentinien in Berlin, Ministro Magdalena von Beckh Widmanstetter
- 09.30 Uhr Die politischen und diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien bis 1945
 (Dr. Silvia Kroyer, Botschaft der Republik Argentinien, Berlin)
- 10.15 Uhr Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Argentinien bis 1945
 Dr. Andrés Musacchio, Centro de Estudios Internacionales y Latinoamericanos, Buenos Aires
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Die politischen und diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien seit 1945
 (Manuel Paulus, M.A., Universität Rostock)
- 12.15 Uhr Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Argentinien seit 1945
 (Prof. Dr. Federico Foders, Institut für Weltwirtschaft, Universität Kiel)
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Wissenszirkulation zwischen Deutschland und Argentinien bis 1945
 (Dr. Sandra Carreras, IAI)
- 15.15 Uhr Die wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien seit 1945
 (Prof. Dr. Nikolaus Werz, Universität Rostock)
- 16.00 Uhr Kaffeepause

- 16.15 Uhr Literarische Verbindungen zwischen Deutschland und Argentinien (Prof. Dr. Andrea Pagni, Universität Erlangen-Nürnberg)
- 17.00 Uhr Erfahrungen eines argentinischen Botschafters in den beiden Deutschlands (Botschafter a. D. Enrique Candiotti)
anschließend: Empfang

**4) Internationales Symposium
Durch Luhmanns Brille:
Herausforderungen an Gesellschaft, Politik und Recht in
Lateinamerika
Berlin, Ibero-Amerikanisches Institut
10.-11. Dezember 2007**

Die von Niklas Luhmann (1927-1998) entwickelte Systemtheorie zählt zu den wichtigsten theoretischen Ansätzen der Soziologie. Luhmanns Arbeiten wurden und werden auch in vielen lateinamerikanischen Ländern stark rezipiert. Er selbst hat mehrere Reisen nach Lateinamerika durchgeführt und zahlreiche Dissertationen lateinamerikanischer Soziologen betreut. Das Symposium findet in deutscher Sprache statt und richtet sich ausdrücklich auch an WissenschaftlerInnen, deren Forschungsschwerpunkt nicht Lateinamerika ist. Auf dem Symposium sollen Beiträge zu folgenden drei Themenblöcken diskutiert werden:

Analysen der lateinamerikanischen Realität auf der Grundlage systemtheoretischer Ansätze; Studien zur Bedeutung Luhmanns für die lateinamerikanische Soziologie und zur neueren Entwicklung der lateinamerikanischen Sozialwissenschaften; Studien zur Entwicklung der Weltgesellschaft auf der Grundlage systemtheoretischer Ansätze;

Bereits bestätigt sind die folgenden Vorträge:
Komplexitätssteigerung unter mangelhafter funktionaler Differenzierung: Das Paradox der sozialen Entwicklung Lateinamerikas (Marcelo da Costa Pinto Neves, Instituto Brasiliense de Direito Público)
Entdifferenzierung: Grundlinien einer allgemeinen Theorie (Javier Torres Nafarrate, Universidad Iberoamericana)



Lateinamerika als Region der Weltgesellschaft: funktionale Differenzierung und Inklusions-/Exklusionszonen (Aldo Mascareño, Universidad Alberto Hurtado)

Steuerungsfunktionen der Politik in Lateinamerika (Matias Dewey, Universität Rostock)

Konturen der Weltgesellschaft. Die Emerging Powers und die Grenzen des Kosmopolitismus (Alejandro Pelfini, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Die Religion der Weltgesellschaft (Hartmann Tyrell u. Martin Petzke, Universität Bielefeld)

Der Raum der Weltgesellschaft (Rudolf Stichweh, Universität Luzern)

Zur Entwicklung des soziologischen Denkens in Lateinamerika: Möglichkeiten und Grenzen systemtheoretischer Analysen in peripheren Modernitäten (Juan Miguel Chavez Albarran, Universidad de la Frontera)

Das Programm der Tagung steht ab November 2007 auf der Homepage des IAI zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten. Nachfragen an birle@iai.spk-berlin.de

Veröffentlichungen

A) Einzelmitglieder

1) Kohlhepp, Gerd:

Industrielle Entwicklung, Industriestruktur und regionale Identität im nordöstlichen Santa Catarina in Zeiten der Globalisierung. - In: Martius-Staden-Jahrbuch 54, 2007. São Paulo (zus mit M.L.Renaux)

Die lebensräumliche Situation der indigenen Bevölkerung Amazoniens vor dem Hintergrund der brasilianischen Regionalpolitik und raumwirtschaftlicher Interessenkonflikte. - In: Born, J. (Hrsg.): Curt Unckel Nimuendajú - ein Jenenser als Pionier im brasilianischen Norden. Wien 2007: Praesens (im Druck)

(Hrsg. u. Bearb.): Harald Sioli: Gelebtes , geliebtes Amazonien. Forschungsreisen im brasilianischen Regenwald zwischen 1940 und 1962. München 2007: Pfeil, 228 S. (58 Abb., 4 Fig., 1 Karte)

Amazonien heute. - In: Sioli, H.: Gelebtes, geliebtes Amazonien. Forschungsreisen im brasilianischen Regenwald zwischen 1940 und 1962. München 2007, S. 221-225

Das Bild Brasiliens im Lichte deutscher Forschungsreisender des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jhdts. - In: Martius-Staden-Jahrbuch 53, 2006, S. 213-238

Desenvolvimento regional na Amazônia Brasileira. Estratégias de ordenamento territorial e conflitos entre interesses econômicos e o uso sustentável dos recursos naturais nas florestas tropicais. - In: Birle, P., D. Nolte & H. Sangmeister (Hrsg.): Demokratie und Entwicklung in Lateinamerika. Klaus Bodemer zum 65. Geburtstag. Bibliotheca Ibero-Americana 111, S. 479 - 524. Frankfurt am Main 2006: Vervuert

A contribuição do Centro de Pesquisas sobre a América Latina do Instituto de Geografia da Universidade de Tübingen, Alemanha, para a pesquisa geográfica no Brasil. - In: Geosul 21 (41), 2006, S. 141-161. Florianópolis

Desenvolvimento sustentável na Amazônia? Dúvidas na consolidação do Programa Piloto, as recentes estratégias e a realidade amazônica. - Coy, M. & G. Kohlhepp (Coords.): Amazônia sustentável, S. 75-96. Rio de Janeiro 2005: Garamond

Zus. mit M. Coy (Coords.): Amazônia sustentável. Desenvolvimento sustentável entre políticas públicas, estratégias inovadoras e experiências locais. Rio de Janeiro 2005: Garamond, 332 S. (= Tübinger Beiträge zur Geographischen Lateinamerika-Forschung 28)

Scientific findings of Alexander von Humboldt's expedition into the Spanish-American Tropics (1799-1804) from a geographical point of view. - In: Anais da Academia Brasileira de Ciências, 77 (2) 2005, S. 325-342 sowie in : Scielo. Boletim Eletrônico da FAPESP, São Paulo

(Hrsg.): Wirtschafts- und sozialgeographische Strukturwandlungen und Interessenkonflikte in Lateinamerika. Beiträge zur Geographischen Entwicklungsforschung. - Tübinger Beiträge zur Geographischen Lateinamerika-Forschung 26, 2005, 473 S., Tübingen



2) Schreijäck, Thomas:

Schreijäck, Thomas (Hg.), Stationen eines Exodus. 35 Jahre Theologie der Befreiung in Lateinamerika. Lernprozesse - Herausforderungen - Impulse für die Weltkirche, Ostfildern: Grünewald 2007.

B) Institutionen

1) GIGA- Institut für Lateinamerika-Studien, Hamburg

Klaus Bodemer, Fernando Carrillo (Eds.): Gobernabilidad y reforma política en América Latina y Europa, Ed. Plural, La Paz, 2007, 360 S.

Der Band vereinigt ausgewählte und überarbeitete Beiträge der 3. Jahrestagung der Red EuroLatinoamericana de Gobernabilidad para el Desarrollo (RedGob) vom Dezember 2005 in Hamburg. Der erste Teil diskutiert Regierbarkeitsprofile von Guatemala und El Salvador. Der zweite Block behandelt drei Unterthemen der Regierbarkeits-Thematik: das Problem der Indikatorenbildung, Fragen der Parlaments- und der Justizreform in Lateinamerika. Im abschließenden Teil werden zentrale Fragen der politischen Reform in Europa und Lateinamerika aufgegriffen: die Rolle der politischen Parteien, die gegenwärtig implementierten Wahlreformen; das Überleben der repräsentativen Demokratie angesichts der jüngsten populistischen und autoritären Tendenzen in Lateinamerika sowie der akkumulierten "sozialen Verschuldung", schließlich das Problem der Konsensfindung im Zeichen demokratischer governance.

Bert Hoffmann, Laurence Whitehead (Eds.): Debating Cuban Exceptionalism, Palgrave Macmillan, Hampshire 2007, 237 p.

Der Band diskutiert den kubanischen Sozialismus in einem breiten internationalen und theoretischen Kontext, wobei insbesondere jenen Faktoren besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird, die für das Fortbestehen des "kubanischen Modells" verantwortlich sind sowie die Interaktion zwischen bestimmen.

Mariana Llanos-Ana María Mustapic (Hrsg.) El control parlamentario en Alemania, Argentina y Brasil. Buenos Aires: Homo Sapiens/Konrad Adenauer Stiftung. 2006.

Mariana Llanos: A política de confirmações senatoriais: um estudo comparativo de Argentina e Brasil" (with Leany Lemos), forthcoming in: Revista Brasileira de Ciências Sociais. Publication of ANPOCS (Brazilian association for research in the social sciences field), 2007.

Peter Peetz, Innere Sicherheit in Lateinamerika - Probleme und Perspektiven. GIGA Focus Lateinamerika, Nr. 7/2007, http://www.giga-hamburg.de/dlcounter/download.php?d=/content/publikationen/pdf/gf_lateinamerika_0707.pdf

Huhn, Sebastian/Oettler, Anika/Peetz, Peter: Anders, bedroht und bedrohlich - Jugendbanden in Zentralamerika, in: Klimke, Daniela (Hg.): Exklusion in der Marktgesellschaft, Wiesbaden: VS-Verlag (im Erscheinen).

2) GISLA Forschungsschwerpunkt Lateinamerika Geographisches Institut, Universität Tübingen

Tübinger Beiträge zur Geographischen Lateinamerika-Forschung (TBGL) (Hrsg. Gerd Kohlhepp) (<http://www.uni-tuebingen.de/uni/egi/publ/tbgl.html>):

Frank Zirkl: Die Bedeutung der urbanen Ver- und Entsorgung für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Brasilien. Das Fallbeispiel Curitiba. - TBGL 31, 2007 (im Druck)

Dörte Segebart: Partizipatives Monitoring als Instrument zur Umsetzung von Good Local Governance. Eine Aktionsforschung im östlichen Amazonien/Brasilien. - TBGL 30, 2007, 398 S.

Alexander Stark: Wirtschaftsförderung und "Good Governance" in Argentinien. Ansätze für eine dynamische Regionalentwicklung. - TBGL 29, 2007, 374 S.

Martin Coy & Gerd Kohlhepp (Coords.): Amazônia sustentável. Desenvolvimento sustentável entre políticas públicas, estratégias inovadoras



e experiências locais. - TBGL 28, 2005, 332 S. (= Rio de Janeiro: Garmond).

Alexander King: Räumliche Mobilität in Haiti zwischen Paysannerie und Weltmarkt. Wandel der Beziehungen zwischen Land, Stadt und Ausland unter dem Einfluss Der Globalisierung am Beispiel des Verflechtungsraums von Cap Haitien.-TBGL 27, 2005, 215 S.

Gerd Kohlhepp (Hrsg.): Wirtschafts- und sozialgeographische Strukturwandlungen und Interessenkonflikte in Lateinamerika. Beiträge zur Geographischen Entwicklungsforschung. - TBGL 26, 2005, 473 S.

Erika Karnopp: Kleinbauern zwischen konventioneller und ökologischer Landwirtschaft. Das Beispiel der Region Vale do Rio Pardo (Brasilien). - TBGL 25, 2006, 288 S.

Dan Pasca: Ressourcenkonflikte und Strategien zur Sicherung indigener Räume an der brasilianischen Peripherie. - TBGL 24, 2004, 374 S.

online-Publikation:

Rainer Rothfuß: Transnationale Städtenetzwerke als Instrument interkommunaler Kooperation im Zeitalter der Globalisierung. Das europäisch-lateinamerikanische Städtenetzwerk URB-AL. Tübingen 2007, 364 S.

3) Ibero-Amerikanisches Institut Berlin

Bernecker, Walther L. / Maihold, Günther (Hrsg.): España: del consenso a la polarización. Cambios en la democracia española. Frankfurt/Main: Vervuert, 2007. (Bibliotheca Ibero-Americana 113).

Birle, Peter / Hofmeister, Wilhelm / Maihold, Günther / Potthast, Barbara (eds.): Elites en América Latina. Frankfurt am Main: Vervuert, 2007 (Bibliotheca Ibero-Americana 117).

Birle, Peter / Schmidt-Welle, Friedhelm (Hrsg.): Wechselseitige Perzeptionen. Deutschland - Lateinamerika im 20. Jahrhundert. Frankfurt/Main: Vervuert, 2007 (Bibliotheca Ibero-Americana 116).

Gómez Montero, Javier (Hrsg.): Memoria literaria de la Transición española. Frankfurt/Main: Vervuert, 2007 (Bibliotheca Ibero-Americana 114).

Müller, Christoph: Die Arcádia Lusitana. Gescheitertes Experiment oder nachhaltiger Impuls. Frankfurt/Main: TFM, 2007. (Biblioteca Luso-Brasileira 25).

Römer, Diana von / Schmidt-Welle, Friedhelm (Hrsg.): Lateinamerikanische Literatur im deutschsprachigen Raum. Frankfurt/Main: Vervuert, 2007 (Bibliotheca Ibero-Americana 112).

Iberoamericana. América Latina - España - Portugal

Ensayos sobre letras, historia y sociedad. Notas. Reseñas iberoamericanas Nueva Época Año VII (2007) No 26

aus dem Inhalt:

Dossier: España y Alemania: aspectos claves de sus relaciones bilaterales en el siglo XX

Coordinado por Walther L. Bernecker

Rafael García Pérez: Las relaciones hispano-alemanas en la época totalitaria (1936-1945)

Carlos Collado Seidel: La República Federal de Alemania y el restablecimiento de la presencia industrial de anteguerra en España

Birgit Achmann: Bajo una herencia problemática. La cooperación militar en los años cincuenta

Carlos Sanz Díaz: España y la cuestión alemana bajo el franquismo, 1945-1973. Entre la doctrina Hallstein y el comienzo de la Ostpolitik

Walther L. Bernecker: España y Alemania en dos momentos decisivos de sus historias: la transición española y la reunificación alemana

Ana Ruiz: La memoria literaria de la emigración: el surgimiento de los primeros textos de origen español (1964-1989)

Foro de debate

José Ramón López Rubí Calderón: Acceso a la información pública: una incógnita para especialistas en rendición de cuentas en las democracias



Miguel A. Buitrago: El proceso constitucional boliviano: dos visiones de país

Eva Kalny: Globalización desde abajo: desafíos al activismo anti-neoliberal en el Petén, Guatemala

Notas. Reseñas iberoamericanas

Josef Opatrný: La Cuba de Fidel Castro. A propósito de unos libros recientes en alemán

Peter Birle: Una vecindad difícil: nuevas contribuciones al estudio de las relaciones entre los Estados Unidos y América Latina

Call for papers

- 1) **JALLA 2008**
VIII Jornadas Andinas de Literatura Latinoamericana
11-15 de agosto de 2008
Santiago de Chile

Dieser Kongress, auf dem wir über 3000 Teilnehmer erwarten, hat sich in den letzten Jahren zu einer der bedeutendsten Veranstaltungen auf der Südhalbkugel zu lateinamerikanischer Literatur und Kultur entwickelt.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn gerade diesmal, besonders auch aufgrund der vorgeschlagenen Thematik "Latinoamericanismo y Globalización", noch mehr Kolleginnen und Kollegen aus Europa und natürlich auch aus Deutschland bereit wären, sich mit eigenen Sektionen und / oder Beiträgen zu beteiligen. Die Reise- und Kongress-Kosten könnten Sie ja alle, wie in solchen Fällen üblich, bei der DFG beantragen, da sich unsere Universität leider nicht in der Lage sieht, diese Kosten zu übernehmen.

Gleichzeitig möchten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von deutschen Universitäten im Vorfeld des Kongresses (Freitag 8. und Samstag 9. August) zu einem "Workshop" / Taller zu dem Thema "Möglichkeiten und Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen deutschen und chilenischen Universitäten im Bereich der Lateinamerikanistik" einladen.

Dieser "Taller" wird vom "Centro de Estudios Culturales Latinoamericanos" der Facultad de Filosofía y Humanidades der Universidad de Chile durchgeführt und von mir organisiert werden. Zu ihm werden Kolleginnen und Kollegen der wichtigsten chilenischen Universitäten, sowohl aus Santiago de Chile, wie auch aus den Regionen erwartet. Er soll die Gelegenheit geben, individuelle wie auch institutionelle Forschungsprojekte im Bereich der Lateinamerikanistik vorzustellen, um dann in Einzel- und Gruppengesprächen darüber nachzudenken, welche Formen von Zusammenarbeiten in der Zukunft denkbar und wünschenswert wären.

Die Kosten für diesen Taller wollen wir bei der DFG beantragen. Um diesen Antrag zu stellen, bitten wir Sie, uns so bald wie möglich wissen zu lassen, ob Sie, unter der Voraussetzung, dass Sie an dem Kongress teilnehmen werden, auch an der Teilnahme an diesem "Taller" interessiert sind.

Über eine baldige Antwort würden wir uns sehr freuen.
Mit herzlichen Grüßen

Horst Nitschack
Universidad de Chile
Facultad de Filosofía y Humanidades
Centro de Estudios Culturales Latinoamericanos

Kontakt:

horst.nitschack@gmail.com; hnitschack@yahoo.com

Convocatoria

El Centro de Estudios Culturales Latinoamericanos (CECLA) y el Departamento de Literatura de la Universidad de Chile, en colaboración con el Departamento de Literatura de la Pontificia Universidad Católica de Chile y los departamentos respectivos de la Universidad de Concepción, la Pontificia Universidad Católica de Valparaíso y la Universidad Alberto Hurtado, más la división de Pensamiento y Cultura del Doctorado en Estudios Americanos de la Universidad de Santiago de Chile, llaman a través de esta convocatoria a la participación en las VIII Jornadas Andinas de Literatura Latinoamericana (JALLA 2008). Este evento tendrá lugar en Santiago de Chile, entre los días 11 y 15 de agosto de 2008.

Las Jornadas Andinas de Literatura Latinoamericana van a haber cumplido quince años cuando esta reunión se lleve a cabo. Iniciadas en el año 1993 en La Paz, Bolivia, y continuadas posteriormente, con intervalos de dos años, en Tucumán, Quito, Cusco, Santiago de Chile, Lima y Bogotá, son sin duda las



reuniones de latinoamericanistas más importantes que se realizan en nuestra región. Son, como su nombre lo indica, jornadas andinas de literatura, pero a lo largo de los años el espacio que han ido cubriendo es el de América Latina en su totalidad y, desde el punto de vista disciplinario, el espacio de sus preocupaciones actuales excede con mucho el ámbito restringido de la literatura. Llamamos, por lo tanto, a entender las jornadas que se realizarán en Santiago en el 2008 en estos términos, como jornadas culturales de un modo amplio y cuyo foco es Latinoamérica como un todo. En este mismo sentido, invitamos a participar a los interesados en los temas que esta propuesta involucra cualquiera sea su lugar de proveniencia.

Además, JALLA 2008 en Santiago de Chile, ha sido pensada como un evento académico pero con la participación de otros agentes culturales. Su título será "Latinoamericanismo y Globalización", llevados por el deseo de abordar con especial interés las prácticas de la cultura regional en un momento en que ellas se enfrentan a una alternativa de alcances planetarios, a un nuevo y debatible proyecto universalizante en cuya concepción los latinoamericanos poco o nada es lo que hemos podido decir. Nos preocupa, en consecuencia, el lugar del quehacer cultural latinoamericano y de los saberes que se ocupan de ese quehacer en el marco de un proyecto globalizador cuya meta última no es otra que el borramiento de las diferencias.

En cuanto a su organización, JALLA 2008 se desarrollará mediante un ciclo de cinco conferencias magistrales, ponencias y actividades artísticas. Entre estas últimas, se cuentan lecturas de poesía y representaciones teatrales. Un temario básico, pero no restrictivo, para la elaboración de ponencias es el siguiente:

- 1.- Teoría cultural y literaria en América Latina.
- 2.- Historia cultural y literaria latinoamericana.
- 3.- Saberes locales, regionales y globales
- 4.- Estudios indígenas
- 5.- Estudios afroamericanos
- 6.- Estudios de género
- 7.- Discursos migrantes
- 8.- Estudios culturales
- 9.- Oralidad y discursos performativos
- 10.- Memoria y patrimonio

Las propuestas de mesas y ponencias deberán ser enviadas vía correo

electrónico a <jallachile2008@uchile.cl>, las primeras hasta el viernes 14 de diciembre de 2007 y las segundas hasta el viernes 14 de marzo de 2008. Las propuestas de ponencias deberán incluir el título, el resumen (máximo 250 palabras, formato word) y el nombre y afiliación institucional del/la ponente. Las propuestas de mesas deberán incluir el título de la misma, nombre y afiliación institucional del organizador/a, títulos y resúmenes de las ponencias (máximo cuatro ponencias por mesa) y afiliación institucional de cada uno de los/las ponentes. La extensión de las ponencias no deberá ser mayor a 9 cuartillas a doble espacio, lo que equivale a 2500 palabras y 20 minutos de lectura. Los/las participantes deberán enviar a nuestro correo electrónico, antes del 10 de Julio de 2008, una archivo en word de su trabajo para la publicación de las Memorias. Dicho trabajo deberá atenerse a las normas editoriales internacionales.

Valor de la Inscripción.

Inscripción de Estudiantes: US \$ 20

Ponentes procedentes de América Latina: US \$ 60

Ponentes del resto del mundo: US \$ 100

Asistentes: US \$ 40

Comité Organizador.

Grínor Rojo, Presidente del Comité. Director y Profesor del Centro de Estudios Culturales Latinoamericanos y del Departamento de Literatura de la Universidad de Chile.

Irmitrud König, Directora del Departamento de Literatura de la Universidad de Chile.

Alicia Salomone, Profesora del Centro de Estudios Latinoamericanos y del Departamento de Literatura de la Universidad de Chile.

Patricio Lizama, Director del Departamento de Literatura de la Pontificia Universidad Católica de Chile.

Gilberto Triviños, Director del Departamento de Literatura de la Universidad de Concepción.

Adolfo de Nordenflycht, Director del programa de Postgrado en Literatura de la Pontificia Universidad Católica de Valparaíso.

María Teresa Johansson, Directora del Departamento de Literatura de la Universidad Alberto Hurtado.

Ana Pizarro, Coordinadora de la división de Pensamiento y Cultura del Doctorado de Estudios Americanos de la Universidad de Santiago de Chile.

Para contactos: <jallachile2008@uchile.cl>



**2) XV Congreso Internacional AHILA
26 - 29 de agosto de 2008
Universiteit Leiden, Leiden - Países Bajos**

Convocatoria a presentar ponencias al Simposio
Transformaciones de la cultura política del monarquismo al republicanismo:
actores colectivos y actos performativos

Coordinadoras:

Dra. María Isabel Monroy C., El Colegio de San Luis Potosí, México
(imonroy@colsan.edu.mx)

Dra. Silke Hensel, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Alemania
(shensel@uni-muenster.de)

Los eventos en España y América desde 1808, la Constitución de Cádiz y los movimientos independentistas contribuyeron a transformaciones profundas de la cultura política en Iberoamérica. De esta forma, se impulsó al surgimiento de nuevos conceptos y procedimientos políticos que tomaron diferentes formas conforme a las condiciones demográficas, económicas o políticas concretas en las distintas regiones. En esta mesa se debatirán las transformaciones y continuidades de la cultura política mediante el análisis de actos performativos y la (re-)construcción de símbolos. Las fiestas, los símbolos de poder y de comunidad así como los procedimientos políticos no solamente reflejaron el orden social sino a su vez contribuyeron a la construcción de este orden. Las formas concretas de estos actos políticos y el uso de los símbolos fueron objetos de disputa y jugaron un papel importante en los conflictos de autoridad y poder. Por lo tanto, el estudio de estos diferentes actos performativos y de los símbolos aclarará de manera significativa cómo los distintos actores colectivos reaccionaron frente a los cambios políticos y de qué manera participaron en ellos.

Invitamos a presentar trabajos que analicen p.ej. las fiestas cívicas, las transformaciones de procedimientos políticos tales como elecciones o tomas de posesión de funcionarios y representantes políticos, al igual que las estrategias ritualizadas para resolver conflictos y las formas simbólicas de manejar disputas.

Los colegas interesados en participar en este simposio deben enviar al correo de ambos coordinadores, un resumen de la ponencia de no más de 300 palabras, antes del 29 de febrero de 2008. Se comunicará la aceptación de la ponencia antes del 30 de abril de 2008.

**3) International Conference
 "Carnival, 'People's Art' and taking back the streets"
 July 31-August 3, 2008, Toronto, Canada
 Accolade Centre at York University and Kofler centre at the
 University of Toronto**

FIRST CALL FOR PAPERS

Spreading from Trinidad through the Caribbean, to Brazil, the United States and Canada, England, as well as Germany, and with analogues elsewhere, Carnival has developed into one of the most important global expressions of popular identity. Both as celebration, and as resistance art, it builds on the collision of cultures of Catholic European colonizers and enslaved West Africans. The claiming of public space in the use of the street is a statement of presence that is as much political as artistic. Organized to coincide with the Caribana Festival on the streets of Toronto, this conference addresses such important issues as Globalization and Commercialization, the formation of Diasporas, Pan-Cultural Hybridity, the origins and development of Carnival, Gender and Racism, the nature of Postcolonialism today.

Being designed to overlap with the Caribana Festival and Parade, the conference encourages merging theory with practice

The conference will explore the social, political and cultural aspects of Carnival and street theatre, as well as themes of exclusion/otherness, exoticism and cross-cultural acceptance, diasporic links and the connections/ comparisons between Carnival in Africa, the Caribbean, South and North America, Europe and the UK. Papers that address any aspect of these areas are welcome; and there will be a New Scholars Panel, for which students are particularly invited to submit papers. Both individual-paper submissions and proposals for seminars are welcome. While taking African Carnival and its spread across the Caribbean to other continents as its base, this conference is also intended to focus on the widest socio-cultural aspects of this performative street art: hybridity and the negotiation of identity in the post-colonial context ; anthropological takes on historical developments, the politics of carnival and street theatre, the economics and commercial pressures. Suggested topics include, but are not limited to:

Carnival and theatricality

Images of Africa / Carnival in Africa

The Trinidad Carnival Tradition

Myth, Magic and Religion

Gender / Economics and Carnival

Social Activism & Carnival/Street Theatre

Popular Art, Globalization & Copyright

Syncretism, Hybridity and Cultural Identity

Caribana: history, performance

The Carnival Diaspora

Cross-Cultural Influences: Brazil, Bolivia, UK, America, Berlin, Toronto

Proposals for seminar topics also are welcome; and submissions are invited for seminars on:

Theorizing Carnival

As Cultural Patrimony: Exercising Cultural Rights in a Transnational Festival

Carnival as a Vehicle for Protest

Carnival in Literature

Anthropological Approaches to the Politics of Carnivals and Festivals

Submissions: This is a Preliminary Call. Prospective participants who wish to for EARLY consideration should submit abstracts of between 100 and 300 words, for individual papers, seminars or workshops, by the FIRST deadline of OCTOBER 19th 2007. Abstracts should be sent to Carnival Conference, 303 Goldfarb Centre, York University, 4700 Keele Street, Toronto, Ontario, Canada M3J 1P3 or by email to carnival@yorku.ca. Abstracts must include the title of the paper or presentation, the name(s) of presenter(s); institutional affiliation; email address, phone & Fax numbers. Students should identify themselves as New Scholars.

Special Features: Staging of a new calypso musical by Tony Hall

Major Exhibition of Carnival Art

Opportunity to view Kings and Queens competition and Caribana Parade

Workshops on Producing Carnival - and on Carnival Artists and Design

CONTACT:

Prof. Christopher Innes, Canada Research Chair, 303H Goldfarb Centre, York University - cdinnes@hotmail.com

www.yorku.ca/CarnivalConference

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:

Ibero-Amerikanisches Institut
Preußischer Kulturbesitz
Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Vorsitzender der ADLAF:
Dr. Peter Birle

Kontakt:

Tel.: 266 2515 (Birle) / 266 2520 (Sekretariat)
Fax: 030 / 266 25 03
adlaf@iai.spk-berlin.de

Internet: <http://www.adlaf.de/>

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Alexandra Heindel

ADLAF-INFO ist eine Veröffentlichung der ADLAF für ihre Mitglieder
Sie ist nicht im Buchhandel erhältlich.

Redaktionsschluss für das Heft 3/2007 ist der 30.11.2007